

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 87 (2012)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Der Armeechef zur SMS-Umfrage : Interview  
**Autor:** Blattmann, André  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714048>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Armeechef zur SMS-Umfrage

Am 20. November 2011 gab Korpskommandant André Blattmann, in einem Pressegespräch bekannt, die Armee werde im Jahr 2012 via SMS Rekruten und Soldaten während der Dienstleistungen befragen. Im folgenden Interview nimmt der Chef der Armee eingehend Stellung zu aktuellen Fragen aus der Redaktion, welche im Kader der Armee die Kompaniekommandanten, Zugführer, Feldweibel, Fouriere und Unteroffiziere interessieren.

■ *Herr Korpskommandant, in der Sonntagspresse berichten Sie kurz von einem Pilotprojekt im Jahr 2011. Was hat man sich darunter für das kommende Jahr 2012 vorzustellen?*

André Blattmann: Es handelt sich um eine SMS-Umfrage bei der Truppe. Das Ziel ist, dass wir besser werden! Konkret wollen wir moderne Kommunikationsmittel nutzen, um die Eindrücke unserer Kader und Soldaten aus ihren Dienstleistungen einzuholen. Die Antwortenden bleiben dabei anonym, und die Teilnahme kostet sie nichts.

■ *Gibt es in den Umrissen erste Anhaltspunkte aus dem Pilotprojekt?*

Blattmann: Wir haben fünf Pilotprojekte durchgeführt, einen mit Papierfragebogen, je zwei mit Online-Fragebögen und SMS-Befragungen.

Die Resultate aller fünf Pilote weisen mit gewissen Abweichungen das gleiche Antwortmuster auf – es gibt also keine Ausreisser. Erwähnenswert ist, dass gerade die Kader positiv beurteilt werden.

■ *Gehen wir recht in der Annahme, dass die Befragung im Jahr 2012 die ganze Armee abdecken wird, das Heer, die*

*Luftwaffe, die Logistikbasis, die Führungsunterstützungsbasis und so weiter?*

Blattmann: Ja, das ist die Absicht. Die Pilotversuche wurden bei Heer, FUB und HKA durchgeführt.

■ *Ist die Befragung flächendeckend gedacht? Im Klartext: Werden alle Brigaden, alle Regionen, alle Lehrverbände in ihrer Gesamtheit erfasst – in beiden Teilstreitkräften?*

Blattmann: Das ist mein Anspruch, ja.

■ *Was versprechen Sie sich von der Befragung?*

Blattmann: Wie gesagt: Dass wir gezielt besser werden. Grundsätzlich bekommen wir direkte mit, wie die Truppe ihre Dienstleistung erlebt. Die Antworten der Kader und der Soldaten ergeben gewisse Anhaltspunkte für die Kommandanten, welche Lehren gezogen werden können und ergänzen so die eigenen Eindrücke.

■ *Wer führt im kommenden Jahr die Befragung durch?*

Blattmann: Es ist keine eigentliche Befragung, sondern eine Bewertung von 16 Aus-

sagen, die wir zusammengestellt haben. Die Kommandanten geben das Dokument „persönliche Beurteilung des Militärdienstes“ ab, und die Teilnehmer bewerten, ob diese Aussagen völlig zutreffen, eher zutreffen, eher nicht zutreffen, gar nicht zutreffen – oder ob sie es nicht beurteilen können. Das ergibt eine Zahlenkombination, welche per SMS an eine Zielnummer geschickt wird.

■ *Woher haben die Befrager die SMS-Nummern der zu befragenden Rekruten und Soldaten?*

Blattmann: Die Umfrage ist möglich, ohne dass wir die Telefonnummern der Teilnehmer kennen. Die Truppe wendet sich direkt an einen Anbieter von SMS-Services; dieser trennt die Telefonnummern von den Daten und leitet die Daten an die Armee weiter.

■ *Wenn sich in einem bestimmten Truppenkörper oder einer einzelnen Einheit oder in einer Schule oder in einem Lehrverband die Klagen häufen, greifen Sie dann ein?*

Blattmann: Ich gehe davon aus, dass die Ergebnisse eine bessere Differenzierung bezüglich der Leistungsbeurteilung ermöglichen.

Die Resultate der SMS-Umfrage sind vertraulich und werden von mir ohne Auflagen oder Anweisungen an meine DU und dann auf dem Dienstweg an die betroffenen Kdt weitergeleitet. Diese entscheiden, ob und wie sie tätig werden. Ich erhalte dann deren Feedback.

■ *Denken Sie 2012 an eine einmalige Befragung? Oder wird das Standard?*

Blattmann: Das entscheide ich im dritten Quartal 2012. Natürlich würden wir mit einer Wiederholung leichter feststellen können, ob wir auf dem richtigen Weg und tatsächlich besser geworden sind.

*Herr Korpskommandant, wir danken Ihnen für das Interview.* fo. ■

## Folgende Aussagen werden beurteilt

- a) Die Kameradschaft ist gut
- b) Mein aktueller Militärdienst ist anspruchsvoll
- c) Ich kann meine militärische Funktion ausüben
- d) Ich kann meine Fähigkeiten einsetzen
- e) Meine militärischen Vorgesetzten führen kompetent
- f) Die Arbeit folgt einem klaren Programm
- g) Meine Auszubildner sind fachlich kompetent
- h) Das für die Erfüllung meiner Aufgaben nötige Material steht zur Verfügung
- i) Ich habe Informationen über die Weiterentwicklung der Armee erhalten

- j) Ich habe die für den Dienst gesetzten Ausbildungsziele erreicht
- k) Mit meinem Dienst habe ich einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz geleistet
- l) Ich kann aus meiner militärischen Tätigkeit in meinem zivilen Leben einen Nutzen ziehen
- m) Mein Arbeitgeber hat Verständnis für meinen Dienst
- n) Ich würde einem Bekannten eine militärische Weiterbildung empfehlen
- o) Meine Familie steht meinem Dienst positiv gegenüber
- p) Alles in allem bin ich mit meinem aktuellen Militärdienst zufrieden